

## Österreichische Erfolge in den Erasmus+ zentralen Aktionen 2025



© OeAD/Gianmaria Gava

Die Europäische Kommission hat die Ergebnisse des Aufrufs 2025 zu den in Brüssel zentral verwalteten Hochschulaktionen

- Erasmus Mundus,
- Capacity Building in Higher Education,
- Jean Monnet und
- Allianzen Für Innovation

veröffentlicht:

### Erasmus Mundus

Erasmus Mundus unterscheidet zwei Sub-Aktionen:

Es wurden 195 **Erasmus Mundus Joint Masters** eingereicht. Allerdings entsprachen nur 190 Anträge den Formalregeln von Erasmus Mundus Joint Masters. Die Europäische Kommission fördert 37 Erasmus Mundus Joint Masters. Fünf davon werden auch gemeinsam mit österreichischen Hochschulen durchgeführt:

- **CLIDE** - InterCultural Leadership in Digital Era International Master  
Koordinator: Uniwersytet Mikolaja Kopernika w Toruniu (Polen)  
Österreichischer Hochschulpartner: Fachhochschule Oberösterreich Studienbetriebs GmbH  
Weitere Partner aus Marokko, Spanien und der Ukraine
- **CYBERSURE** - Master's Programme in Cybersecurity and Assurance  
Koordinator: Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet (Norwegen)  
Österreichischer Hochschulpartner: Technische Universität Graz  
Weitere Partner aus Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich und Schweden
- **DEAI** - Data Engineering and Artificial Intelligence  
Koordinator: Université Libre de Bruxelles (Belgien)  
Österreichischer Hochschulpartner: Technische Universität Wien  
Weitere Partner aus Frankreich, Italien und Spanien
- **InterMaths** - Interdisciplinary Mathematics  
Koordinator: Università degli Studi dell'Aquila (Italien)  
Österreichischer Hochschulpartner: Technische Universität Wien  
Weitere Partner aus Deutschland, Frankreich und Spanien
- **MSc EF** - Master of Science in European Forestry  
Koordinator: Ita-Suomen Yliopisto (Finnland)  
Österreichischer Hochschulpartner: Universität für Bodenkultur Wien  
Weitere Partner aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Rumänien und Spanien

Von den 192 eingereichten **Erasmus Mundus Design Measures** erfüllten 183 die Formalkriterien. Bei diesen Projekten reicht nur der Koordinator ohne Partner ein. Es wurden insgesamt 50 Anträge genehmigt, darunter auch das einzige aus Österreich stammende Projekt:

- **SLA** - Speech Language and AI Technologies  
Österreichischer Koordinator: Technische Universität Graz

## Capacity Building in Higher Education

In Brüssel sind insgesamt 1504 Projektanträge eingelangt, wobei nur 1415 den Formalregeln von Capacity Building in Higher Education entsprochen haben. Aus dieser großen Zahl von Anträgen konnten aus Budgetgründen schließlich insgesamt 173 Projekte ausgewählt werden.

Capacity Building in Higher Education unterscheidet drei Sub-Aktionen:

Unter dem **Strand 1 - Fostering access to cooperation in Higher Education** werden 66 Projekte gefördert, zwei mit österreichischer Hochschulbeteiligung:

- **TEACH-UP** - Transformative Education and Capacity-building for Higher Education Professionals in Political and Social Sciences  
Koordinator: Universiteti I Prishtines (Kosovo)  
Österreichischer Hochschulpartner: Paris-Lodron-Universität Salzburg  
Weitere Partner aus Albanien, dem Kosovo und den Niederlanden
- **WE-MIND** - Advancing Mental Health and Innovation in Western Balkans Higher Education Through Digital Transformation  
Koordinator: RIT Kosovo (A.U.K) College (Kosovo)  
Österreichischer Hochschulpartner: Medizinische Universität Wien  
Weitere Partner aus Bosnien und Herzegowina, dem Kosovo, Portugal und Spanien

Unter dem **Strand 2 - Partnership for transformation** werden 81 Projekte gefördert, fünf mit österreichischer Hochschulbeteiligung:

- **AMARU 5.0** - Latin American Learning Factory Network for Smart and Sustainable Engineering Education  
Koordinator: Libera Università Di Bolzano (Italien)  
Österreichischer Hochschulpartner: Technische Universität Graz  
Weitere Partner aus Argentinien, Brasilien, Kolumbien und Mexiko
- **DUALKO** - Strengthening of relations between HEIs and industry sector through Dual Education in Albania and Kosovo with the focus on ICT  
Koordinator: Universitet Aleksander Xhuvani Elbasan (Albanien)  
Österreichischer Hochschulpartner: FH Joanneum Gesellschaft mbH  
Weitere Partner aus Albanien, dem Kosovo, Polen und Zypern
- **INITIATION** - digital transformation and green Transition of higher education Institutions  
Koordinator: Ss. Cyril and Methodius University of Skopje (Nordmazedonien)  
Österreichischer Hochschulpartner: FH Joanneum Gesellschaft mbH  
Weitere Partner aus Albanien, Bosnien und Herzegowina und Zypern
- **MANDELA** - Multilateralism through Negotiation and Cultural Diplomacy Education in the Levant and Africa  
Koordinator: Mkhlt Sakhnin (Israel)  
Österreichischer Hochschulpartner: Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz  
Weitere Partner aus Äthiopien, Deutschland, Ghana, Israel, Österreich und Rumänien
- **TeDiMeLi** - Teaching Digital Media Literacy in Times of Societal Change in Ukraine  
Koordinator: Technische Universität Dresden (Deutschland)  
Österreichischer Hochschulpartner: Universität Innsbruck  
Weitere Partner aus der Ukraine

Unter dem **Strand 3 - Structural reform projects** werden 26 Projekte gefördert, allerdings ohne österreichischer Hochschulbeteiligung.

## Jean Monnet im Bereich Hochschulbildung

Jean Monnet besteht aus mehreren Aktionen für unterschiedliche Bildungsbereiche. Die ausschließlich für Hochschulen relevanten Aktionen sind die Jean Monnet Moduls, die Jean Monnet Chairs, die Jean Monnet Centres of Excellence, das Jean Monnet Network on internal policy und das Jean Monnet Network on external policy.

Für diese fünf Aktionen sind 2001 Anträge aus der ganzen Welt in Brüssel eingelangt, wobei 1938 die Formalkriterien erfüllt haben. Aus budgetären Gründen können 246 Projekte gefördert werden.

Es wurden 137 **Jean Monnet Modules** ausgewählt, zwei davon werden von einer österreichischen Hochschule durchgeführt:

- **ECONGOVEU** - The supranational governance of economic policy in the European Union  
Österreichischer Koordinator: Universität Innsbruck
- **ADVANCE-EUiUA** - Past and Present of EU Enlargement and Ukraine's Integration  
Österreichischer Koordinator: CEU GmbH

Unter den 51 genehmigten **Jean Monnet Centres of Excellence** befindet sich ein österreichisches Exzellenzzentrum:

- **ENTENTE** - Eu easterN enlargemenT jEan moNnet cenTre of Excellence  
Österreichischer Koordinator: CEU GmbH

56 **Jean Monnet Chairs**, das **Jean Monnet Network on internal policy** bzw. das **Jean Monnet Network on external policy** (diesjähriges Netzwerk mit der USA und Kanada) werden ohne österreichische Beteiligung gefördert.

## Allianzen für Innovation

Von den 373 eingereichten Allianzen für Innovation folgten 362 Anträge den Formalkriterien. Insgesamt 31 Allianzen konnten genehmigt werden.

Es gibt zwei Sub-Aktionen bei den Allianzen für Innovation:

Unter dem **Los 1 - Allianzen für Bildung und Unternehmen** wurden 24 Anträge zur Förderung ausgewählt, in drei Allianzen befinden sich auch österreichische Institutionen und in einer dieser Projekte auch eine österreichische Universität:

- **TRIC** - Towards Innovative Communities: Making Uncertainty Productive  
Koordinator: Turun Ammattikorkeakoulu Oy (Finnland)  
Österreichischer Hochschulpartner: Universität für Weiterbildung Krems  
Weitere Partner aus Dänemark, Finnland, Österreich, Polen und Spanien

Die Europäische Kommission fördert sieben **Los 2 - Allianzen für die branchenspezifische Zusammenarbeit zur Kompetenzförderung (Umsetzung der „Blaupause“)**. Eines dieser Projekte hat als Partner ein österreichische Unternehmen, in einer weiteren Allianz ist eine österreichische Hochschule involviert:

- **SERAS** - Single European Railway Area of Skills Alliance  
Koordinator: Università degli Studi di Genova (Italien)  
Österreichischer Hochschulpartner: Fachhochschule St. Pölten GmbH  
Weitere Partner aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Polen, Serbien, Spanien und Tschechien